

Der Herr
ist meine Hirte,
mir wird nichts
mangeln.

Er weidet mich
auf einer grünen Aue
und führet mich
zum frischen Wasser.

Er erquicket
meine Seele.

Er führet mich
auf rechter Straße
um seines Namens
willen.

Und ob ich schon
wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich
kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab
trösten mich.